

## **Aus der Archivschachtel befreien oder Thinking out of the Box: Möglichkeiten der Nutzung von Nachlässen / Sammlungen**

**Termin :** 10. - 12. November 2011

**Ort / Gastgeber :** Universität zu Köln / Universitäts- und Stadtbibliothek Köln

**Veranstalter :** Initiative Fortbildung für wissenschaftliche Spezialbibliotheken e.V.,  
in Zusammenarbeit mit der USB Köln

Es geht um Schätze und die Teilhabe daran. Gemeint sind in unserem Kontext die noch immer unzähligen Nachlässe, die unerschlossen in Bibliotheken und Archiven ruhen. Es gilt, diese Schätze zu heben, zu erschließen und einer Benutzung zuzuführen. Dieses kann in Form einer Zusammenarbeit mit Forschung und Lehre geschehen, die als eine Sonderform der Benutzung angesehen werden mag. Aber auch eine – unter Umständen erst heranzubildende – interessierte Öffentlichkeit ist zu bedienen. „Outreach“ heißt das Gebot der Stunde. Dabei werden Gesichtspunkte des zur-Verfügung-Stellens und solche der Bestandserhaltung zu so manchem „Spagat“ bei den jeweils Verantwortlichen führen (müssen).

Vor der Nutzung von Nachlässen steht der Schritt ihrer Übernahme. Entsprechend leiten wir unseren Benutzungsworkshop mit Ausführungen zu den rechtlichen Aspekten bei der Übernahme eines Nachlasses/Vorlasses ein.

### ***Programm***

#### **Donnerstag, 10. Nov. 2011**

Moderation: **Dr. Michael Herkenhoff**, Universitäts- und Landesbibliothek Bonn

12:00 Uhr Eintreffen der Teilnehmer/Begrüßung

12:30-14:30 Uhr Rechtliche Aspekte bei der Übernahme von Nachlässen

Vertragsverhandlungen/Vertragsentwürfe für unterschiedliche Formen der Übernahme (**Prof. Dr. Rainer Jacobs**, Prof. Jacobs Rechtsanwälte, Köln)

14:30-15:00 Uhr *Kaffeepause*

15:00-15:45 Uhr Präzeption statt Rezeption? Zur Erwerbungspraxis im Deutschen Literaturarchiv Marbach (**Dr. Ulrich von Bülow**, Leiter Archiv, Deutsches Literaturarchiv Marbach)

15:15 - 17:30 Uhr Rechtliche Aspekte bei der Benutzung von Nachlässen

Datenschutz / Persönlichkeitsrechte (**Prof. Dr. R. Jacobs**)

Es geht ja nicht nur um Papier! Ein Gang durch weitere Materialgruppen und deren (legale) Nutzungsmöglichkeiten: Bildwiedergaben, Filme („captured stills“ und clips) ,Tonaufzeichnungen, Rundfunksendungen, born digital Materialien, Datenbanken u.a. (**Dr. Harald Müller**, Leiter der Bibliothek des MPI für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht, Heidelberg)

- jeweils mit Diskussion von Praxisbeispielen aus dem Teilnehmerkreis -

19:00 Uhr ff.            Abend- und Rahmenveranstaltung:  
  
Festvortrag (**Prof. Dr. Wolfgang Schmitz**, Direktor der Universitäts- und Stadtbibliothek Köln)  
Ausstellungseröffnung mit Stücken aus dem Vorlass des Grafikers, Buch-illustrators und Buchkünstlers **Eduard Prüssen**

### **Freitag, 11. Nov. 2011**

Moderation: **Dr. Maria Effinger**, Universitätsbibliothek Heidelberg und **Marc Nauhauser**, Literaturarchiv Saar-Lor-Lux-Elsass der Saarländischen UuLB, Saarbrücken

- 09:00 Uhr            Begrüßung und Einstimmung auf das Thema (**Prof. Dr. W. Schmitz**)
- 09:15-09:45 Uhr    Sammlungen an der Universitäts- und Stadtbibliothek Köln – Ansprüche an ihre Präsentation und Nutzung (**Christiane Hoffrath M.A.**, USB Köln)
- 09:45-10:15 Uhr    Forscherglück: vom wissenschaftlichen Arbeiten mit Nachlässen (**Raphael Cahen**, Max-Planck-Institut für europäische Rechtsgeschichte, Frankfurt am Main)
- 10:15-10:45 Uhr    Out of the box! Wege zur Offenheit (**Dr. Joachim Kemper**, Leiter des Stadtarchivs Speyer; **Mag. Thomas Just MAS**, Österreichisches Staatsarchiv Direktor des Haus-, Hof- und Staatsarchivs Wien)
- 10:45-11:15 Uhr    *Kaffeepause*  
  
**Anreize schaffen**
- 11:15-11:45 Uhr    Präsentation von Schriftstellernachlässen im Web. Ein praxisorientierter Ansatz (**M. Nauhauser**)
- 11:45-12:30 Uhr    Das Kunstarchiv im Spannungsfeld von physischer Repräsentation und virtueller Vermittlung (**Michael Schmid**, lic. phil., Dokumentation & Nachlassarchiv, SIK-ISEA, Zürich)
- 12:30-13:00 Uhr    Mobile Apps and more: Schätze der BSB als iPad-Application (**Dr. Klaus Ceynowa**, Bayerische Staatsbibliothek, München)
- 13:15-14:00 Uhr    *Mittagspause*
- 14:00-14:30 Uhr    Nachlässe vernetzen! (**Dr. Maria Effinger**)  
  
**Forschung und Lehre bedienen**
- 14:30-15:00 Uhr    Literarische Nachlässe: Vom Autograph zur elektronischen Edition. Erfahrungen mit einem Lehrangebot für Studierende der Kultur- und Literaturwissenschaften an der TU Dresden (**Prof. Dr. Thomas Bürger**, Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden)
- 15:00-15:30 Uhr    Erschließung und Edition gehen Hand in Hand: Die Zusammenarbeit zwischen Der SBB-PK und Forschungs- und Editionsprojekten am Beispiel der Nachlässe Brümmer und Nicolai (**Rainer Falk**, Berlin)
- 15:45-16:15 Uhr    *Kaffeepause*
- 16:15-16:45 Uhr    Vom Archiv zur Ausstellung. Zum Kooperationsprojekt "Einblicke. Ausblicke. Jüdische Kunsthistoriker in München" der Ludwig-Maximilians-Universität und des Jüdischen Museums München (**Lisa Kolb**, Doktorandin, München)

17:00 Uhr Ende des zweiten Veranstaltungstages  
**Sonnabend, 12. Nov. 2011**

Moderation: **Reinhard Feldmann M.A.**, Universitäts- und Landesbibliothek  
Münster

***eine interessierte Öffentlichkeit erreichen***

- 09:15-10:15 Uhr Flachwaren und Steilthesen. Möglichkeiten attraktiver Präsentation von Literatur  
(**Dr. Daniel Tyradellis**, Praxis für Ausstellungen und Theorie, Berlin)
- 10:15-11:00 Uhr Het Pantheon - eine Ausstellung über die Highlights der gesamten niederländischen  
Literaturgeschichte (**Aad Meinderts**, directeur, Letterkundig Museum/  
Kinderboekenmuseum, Den Haag)
- 11:00-11:30 Uhr Wachgeküsst! Kunst und Korrespondenzen aus den Nachlässen des Georg-  
Kolbe-Museums. Rundgang durch eine interaktive Ausstellung als Ergebnis eines  
DFG-Projektes (**Carolin Jahn M.A.**, Georg-Kolbe-Museum, Berlin)
- 11:30-12:15 Uhr *Kaffeepause*
- 12:15-12:45 Uhr Das Projekt „Schüler führen Schüler“ (**Dr. Willi Urbanek**, Bezirksmuseum Alser-  
Grund und Erinnerungsbunker, Wien)
- 12:45-13:30 Uhr Archivworkshops für Schüler im Jüdischen Museum Berlin (**Aubrey Pomerance**,  
Archivleiter)
- 13:30-14:15 Uhr Into the Box! Erlaubt ist nicht alles, was gefällt: Anmerkungen eines Konservators  
(**Nadine Thiel**, Dipl.-Restauratorin, Historisches Archiv der Stadt Köln)
- 14:15 Uhr Auswertung und
- 14:45 Uhr Ende der Veranstaltung

Kostenbeitrag: EURO 125,-- (early bird-Tarif) bei Anmeldung bis 23. September 2011; danach:  
EURO 155,--

Anmeldung: **bis 28. Oktober 2011 mit Angabe der Rechnungsadresse** bei :  
Evelin Morgenstern - „Initiative Fortbildung ... e.V.  
[morgenstern@initiativefortbildung.de](mailto:morgenstern@initiativefortbildung.de)  
[www.initiativefortbildung.de](http://www.initiativefortbildung.de)